

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: Finanzen	DRUCKSACHE	
Az.: 20 - 21 - 00 / 18	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 11.10.2017	129	2017

Vorlage

		Zutreffendes ankreuzen ☒				
an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	öffent- lich	nicht- öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange- nommen	abgelehnt	geändert
☒ Ausschuss für Finanzen und Konsolidierung	26.10.2017	☒	☐			
☒ Ausschuss für Finanzen und Konsolidierung	13.11.2017	☒	☐			
☒ KVHS-Beirat	14.11.2017	☒	☐			
☒ Betriebsausschuss Eigenbetrieb HRM	30.11.2017	☒	☐			
☒ Kreisausschuss	01.12.2017		☒			
☒ Kreistag	06.12.2017	☒	☐			
☒ Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt:	☐ ja ☐ nein ☒ entfällt					

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):				Geschäftsbereich 20
Gefertigt: 20.01	Beteiligt: 20		Landrat	zur Beschlussausführung. (Handzeichen)
			gez. Radeck	

Betreff:

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018,
mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre
2017 bis 2021, Haushaltssicherungskonzept 2018

Beschlussvorschlag:

- Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen beschlossen,
- die vorliegenden mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungen der Kernverwaltung, der Kreisvolkshochschule und des Helmstedter Regionalmanagements – HRM – für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 werden unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen zur Kenntnis genommen,
- die vorliegenden Investitionsprogramme der Kernverwaltung, der Kreisvolkshochschule und des Helmstedter Regionalmanagements – HRM – für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 werden unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen festgestellt,
- das zum Haushaltsplan 2018 aufgestellte Haushaltssicherungskonzept wird unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen beschlossen

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 129	Jahr 2017

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

5 Vom Kreistag sind Beschlussfassungen über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018, die Investitionsprogramme für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 und das Haushaltssicherungskonzept 2018 herbeizuführen. Bei den Ergebnis- und Finanzplanungen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021 genügt die Kenntnisnahme.

10 Die dem Geschäftsbereich Finanzen von anderen Geschäftsbereichen vorgelegten Anträge auf Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen im Haushaltsjahr 2018 werden zur Kenntnisnahme beigelegt.

Ø für HH 2018

Niedersächsischer Chorverband e.V.

ChorRegion 3 Braunschweig, Helmstedt, Peine, Salzgitter, Wolfenbüttel



Landkreis Helmstedt
Schul- und Kulturamt
Postfach 1560

38335 Helmstedt

Landkreis Helmstedt		
29. MRZ 2017		
	MC 18/4	

Helmstedt, d. 27.03.2017

Ergänzung zum Antrag auf Bezuschussung eines Chorkonzertes im Jahre 2017 vom 12.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ergänzung unseres Schreibens vom 12.12.2016 überreichen wir Ihnen in der Anlage den Finanzierungsplan für das Chorkonzert am 14. Mai 2017 im Juleum Helmstedt.

Wir hoffen auf eine große Resonanz bei den Chören und Zuschauern im Landkreis Helmstedt, zumal erstmalig 2 Chöre aus Salzgitter teilnehmen werden. Wir danken Ihnen schon jetzt für die in Aussicht gestellte Bezuschussung.

Gleichzeitig möchten wir einen Zuschuss für ein Konzert im Jahre 2018 beantragen, dessen Einzelheiten wir zur Zeit noch nicht nennen können. Zu gegebener Zeit werden wir Ihnen einen konkreten Antrag mitsamt Finanzierungsplan vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

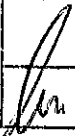
Dieter Baumgarten

Kassierer
Stettiner Str. 6
38350 Helmstedt
Tel.: 05351-31063
e-mail: baumgarten.dieter@arcor.de

2.V. HH 2018

LEB KAG Helmstedt, Ulmenweg 17, 38364 Schöningen

Landkreis Helmstedt
z. Hd. Herrn Ulrich
Rosenwinkel 10/11
38350 Helmstedt

Landkreis Helmstedt	
27. MRZ 2017	
	

Esbeck, den 21.03.2017

Antrag auf Kreiszuschuss 2018

Ihr Schreiben vom 28.02.2017

Sehr geehrter Herr Ulrich,

hiermit beantragen wir auch für das Jahr 2018 einen Kreiszuschuss in Höhe von € 1.700,-.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Kanitz

Geschäftsführerin

LANDKREIS HELMSTEDT

☐ Fernsprech-
 ☒ Be-
 sprechungs-
 ☐ Besuchs-
 Notiz
 Firma/Abt./Ref.

Herr/Frau	Ausb		
Anschrift	Telefon		
☐ hat angerufen ☐ erbittet Anruf ☐ wird wieder anrufen ☐ wurde angerufen ☒ hat vor- gesprochen ☐ wird wieder vorsprechen			
Betreff/Aktenzeichen	Zuschuss 2018		

Notizen

In die Helmstedter Chor- u. Singschule wird für 2018
 wieder der Kreiszuschuss beantragt. Die Unterlagen
 werden nachgereicht.

Eva H. Heint

Herrn/Frau	☐ zur Kenntnis ☐ zur Erledigung ☐ Rücksprache ☐ bis zum
Anlagen	Datum: 27.03.17 Uhrzeit: 9:40 Bearbeitet von (Unterschrift): <i>[Signature]</i>

LV 10/ 6 /81

Z. V. Haarschuld 2018

Helmstedter Bachkantorei
Propsteikantor Mathias Michaely

Landkreis Helmstedt
Kultur - Herrn Ulrich
Rosenwinkel 10/11

38350 HELMSTEDT

Landkreis Helmstedt		
02. MRZ 2017		
<i>lll</i> 03/03,		

Büro:
Gr. Kirchhof 5a
38350 Helmstedt

Tel. 05351-40956
Fax (Propstei) 05351-2094
mathias.michaely@web.de

01.03.2017

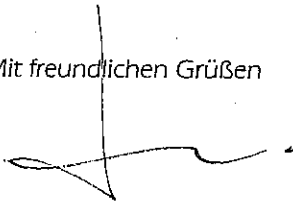
Zuschussantrag 2018 - Ihr Schreiben vom 28.02. / Az. 41-37-04

Sehr geehrter Herr Ulrich,

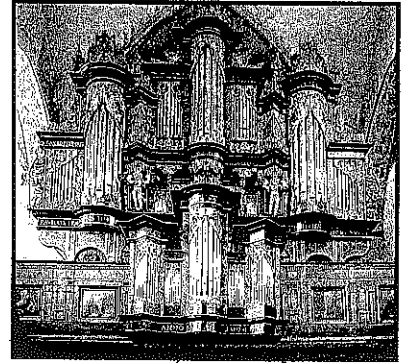
ich bitte Sie, einen Zuschuss für die Konzerte der Helmstedter Bachkantorei in der bisher gewährten Höhe von 2.400,- € auch für das kommende Jahr einzuplanen.

Sobald der entsprechende Finanzierungsplan erstellt ist, werde ich ihn nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen



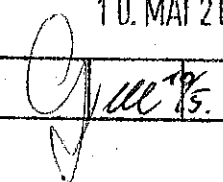
Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Vincenz und St. Lorenz
Schöningen

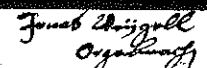


Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Vincenz u. St. Lorenz in 38364 Schöningen
Landkreis Helmstedt

Herrn Ulrich, Geschäftsbereich Schule, Kultur u. Sport
Rosenwinkel 10/11, Kreishaus 2

38350 Helmstedt

Landkreis Helmstedt	
10. MAI 2017	
	


Jonas Weigel, Orgelmacher

Schöningen, den 10. Mai 2017

Betr.: Bitte um Fördermittel für die 24. Schöninger Orgeltage vom 4. Nov.-11. Nov 2018

Sehr geehrter Herr Ulrich, meine sehr geehrten Damen und Herren,

Das Programm für die Orgelwoche 2018 in Schöningen St. Vincenz liegt vor. Es wird wieder eine interessante musikalische Woche werden, wir freuen uns darauf, diese Veranstaltungsreihe mit Ihrer Unterstützung umsetzen zu können.

Ein besonderes, neues Angebot für diese Konzertwoche wird eine Orgelreise in die Schöninger Kirchen St. Vincenz, St. Lorenz und St. Marien sein.

Die Vielfalt der Konzertangebote von höchster Qualität hat uns bewiesen, daß unser Konzept Zukunft hat.

Wir haben ein anspruchsvolles Programm erstellt und freuen uns darauf, es umsetzen zu dürfen.

Neben klassischen Konzerten können sich Kinder ab 8 Jahren auf ein kindgerechtes Orgelkonzert bei freiem Eintritt freuen.

Um dieses Programm zu den 24. Schöninger Orgeltagen durchführen zu können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und beantragen hiermit

Fördermittel in Höhe von € 1. 000,--

Nach dem Motto "Kultur fördern, Kultur erhalten" und damit Lebensqualität in dieser Region zu sichern, freuen wir uns auf eine positive Entscheidung.

Anbei: Programm, Projektskizze Kosten- und Finanzierungsplan

Herzliche Grüße auch im Namen von Pfarrer Barche und dem Kantor Matthias Laidler



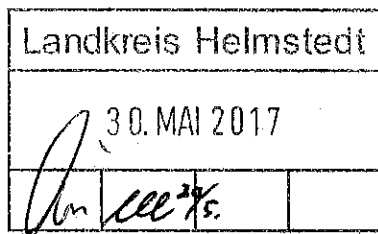
Kirchenvorstand



Postanschrift: Stadt Braunschweig, Postfach 3309, 38023 Braunschweig

Landkreis Helmstedt
Herrn Christian Ulrich
Rosenwinkel 10/11

38350 Helmstedt

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

Dezernat für Kultur und Wissenschaft
Abt. Literatur und Musik
Kontaktstelle Musik Region Braunschweig
Schlossplatz 1

Name: Frau Gaube

Zimmer: 03.067

Telefon: 0531 470-4826

Vermittlung: 0531 470-1

Fax: 0531 470-4809

E-Mail: juliane.gaube@braunschweig.de

Tag
24. Mai 2017**Kontaktstelle Musik Region Braunschweig**

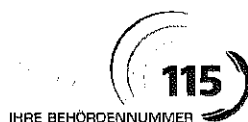
Sehr geehrter Herr Ulrich,

vielen Dank für die Zusage, die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig auch in diesem Jahr mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Dank der Förderung aus den Kommunen der Region könnte die Kontaktstelle auch in diesem Jahr bestehende Netzwerke und die Verbindung zu regionalen und überregionalen Kooperationspartnern weiterhin festigen und erweitern.

Ein Meilenstein im Veranstaltungskalender der Region ist das Regionale Musikfest, welches in diesem Jahr am 18.06.2017 bereits zum vierten Mal von der Kontaktstelle Musik Region Braunschweig und ihren Partnern vor Ort ausgerichtet wird. Mit rund 3.000 Teilnehmern aus der gesamten Region beteiligen fast doppelt so viele Musikerinnen und Musiker wie in den vergangenen Jahren. In über 200 Programmpunkten auf 24 Bühnen und Aktionsflächen erklingt von 10:00 bis 21:00 Uhr Musik aus nahezu allen Stilrichtungen an reizvollen Orten in der Innenstadt Wolfenbüttels und rund um den Seeliger Park. Dass sich das Regionale Musikfest in kurzer Zeit so gut im Braunschweiger Land etabliert hat, zeigt wie wichtig es ist, Musikschaffenden aus der Region eine Plattform für ihre Musik vor großem Publikum zu geben und darüber hinaus den Austausch und die Vernetzung untereinander zu fördern.

Gleichzeitig unterstreicht das Musikfest aber auch die gute Zusammenarbeit in der Region. Mit rund 1100 Musikerinnen und Musikern kommen ein Drittel der Teilnehmer aus Wolfenbüttel und dem direkten Umland. Alle anderen reisen aus den Städten Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter sowie aus den Landkreisen Gifhorn, Peine und Goslar an. Auch Gemeinschaftsprojekte sind wieder dabei. Und ich freue mich persönlich sehr, dass dieses Jahr auch zahlreiche Mitwirkende aus dem Landkreis Helmstedt dabei sind!

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie in diesem Jahr das Regionale Musikfest besuchen und selbst die musikalische Vielfalt erleben. Eine Einladungskarte zur Auftaktveranstaltung liegt diesem Schreiben bei.

Internet: <http://www.braunschweig.de>
Sprechzeiten:NORD/LB Landessparkasse IBAN DE21 2505 0000 0000 8150 01
Postbank IBAN DE05 2501 0030 0010 8543 07
Volksbank eG BS-WOB IBAN DE60 2699 1066 6036 8640 00Gläubiger ID: DE 09B5100000094285
Umsatzsteuer-ID: DE 11 48 78 770
Umsatzsteuernummer: 14/201/00553

Gleichzeitig möchte ich Sie bitten, die für 2017 zugesicherte Fördersumme für die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig in Höhe von 1.000,00 € auf folgendes Konto zu überweisen:

Bankinstitut: NORD/LB Landessparkasse

IBAN: DE 2125 0500 0000 0081 5001

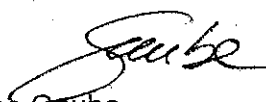
BIC: NOLADE2HXXX

Des Weiteren beantrage ich auch für das Jahr 2018 und die Folgejahre einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.000 € pro Jahr für die Kontaktstelle Musik Region Braunschweig. Einen detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan sowie die Tätigkeitsbeschreibung reiche ich zeitnah nach.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung! Ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



Juliane Gaube

GB 20 2001

26.2/06



Wege finden.

LANDKREIS HELMSTEDT - Geschäftsbereich Gesundheit -		
21. JUNI 2017		

Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH Rosenwall 3A 38300 Wolfenbüttel

Landkreis Helmstedt
Geschäftsbereich Gesundheit
Frau Judeck
Elzweg 19
38350 Helmstedt

Lukas-Werk
Gesundheitsdienste
Evangelische Stiftung Neuerkerode

Petra Sarstedt-Hülsmann
Geschäftsführung

T 05331 8852-0
F 05331 8852-29
leitung@lukas-werk.de

Geschäftsstelle
Rosenwall 3A
38300 Wolfenbüttel
www.lukas-werk.de

Sa-Hü/Ve

19.06.2017

**Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus Kreismitteln aus dem
Geschäftsbereich Gesundheit für Suchtprävention in unserer
Fachambulanz Helmstedt für das Jahr 2018**

Sehr geehrte Frau Judeck,

vielen Dank für die bisherige Förderung der Suchtpräventionsarbeit.
Hiermit beantragen wir für das Jahr 2018 einen Zuschuss für
Suchtprävention in Höhe von € 12.000.

Die Nachfrage nach Suchtpräventionsangeboten im Landkreis Helmstedt
ist nach wie vor sehr hoch. Suchtprävention leistet einen zentralen
Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung. Das Ziel
unserer Präventionsarbeit ist die Förderung von Lebens- und
Risikokompetenzen und eine Reduzierung bzw. Verhinderung von
Suchtmittelmissbrauch im Landkreis Helmstedt.

Zu unseren Arbeitsschwerpunkten 2017 und vorausschauend 2018
gehören:

- Fortführung des Projektes „Improvisationstheater“ mit dem
Gymnasium am Bötschenberg, der Berufsschule und dem Caritas-
job@ktivcafé zu Suchtverhalten
- Beratungsangebot für „Schule Schwänzer mit problematischem
Medienkonsum“
- Suchtprävention/Gesundheitsbewusstes Verhalten in der
Grundschule (Klasse 2000) an der Pestalozzischule
Helmstedt/Emmerstedt sowie dem dritten Jahrgang der
Schützenwallschule in Schöningen.
- Beratungsangebot von Cannabis-Probierkonsumenten und deren
Angehörige
- Suchtprävention und kultursensible Beratung bei
Geflüchteten/Migranten in Kooperation mit dem Diakonischen
Werk, Bildungsträgern, Schulen etc.

Geschäftsführer
Petra Sarstedt-Hülsmann
Rüdiger Becker
Jessica Gümmer-Postall

Verwaltungsratsvorsitzender
Dr. Wilhelm-Albrecht Achilles

Sitz der Gesellschaft
Kastanienweg 3
38173 Sickinge-Neuerkerode

Amtsgericht Braunschweig
HRB 6416
USt-IdNr. DE 114 823 470

Sparkasse Goslar/Harz
IBAN DE27 2685 0001 0074 0026 68
BIC NOLADE21GSL

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN DE04 5206 0410 0000 6017 21
BIC GENODEF1EK1

Diakonisches Werk der evangelischen
Kirchen in Niedersachsen e.V. (DWIN)

Diakonie



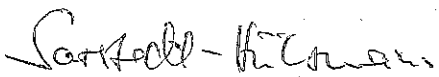


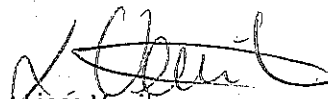
Fortlaufende Projekte im Bereich Suchtprävention sind:

- Beratung bei gerichtlichen sowie Jugendamts – Auflagen (Information, Beratung und gegebenenfalls Therapieeinleitung für konsumierende Jugendliche und junge Erwachsene)
- Workshops mit unterschiedlichen Kooperationspartnern an Schulen, Ausbildungsstätten und dem Jugendhilfeverein (Sucht&Verkehr der BBS; Sucht&Gesundheit am GABÖ; Planspiel der IGS; Oskar-Kämmer-Schule; Holzwurmwerkstatt der Caritas; Konfirmanden; Soziales Training und weitere)
- Aktive Mitwirkung in Arbeitskreisen (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft/PSAG, HALT, Frühe Hilfen nach §8 KJHG, Sozialpsychiatrischer Verbund und andere)
- Einzelberatung nach Bedarf von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern, sonstige Angehörige und Freunde (stoffgebunden sowie stoffungebundene Süchte)
- Familienberatung

Wir freuen uns über einen positiven Bescheid und stehen für persönliche Gespräche gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Sarstedt-Hülsmann
Geschäftsführung


Liesa Venikov
Einrichtungsleitung

Landkreis Helmstedt			
31. AUG. 2017			
6.19	5014		

50-2150A

REFUGIUM
 Flüchtlingshilfe e.V.
 Steinweg 5
 38100 Braunschweig

Telefon: 0531-240980-0/1/2

Fax: 0531-77063

E-mail: info@refugium-braunschweig.de
<http://www.refugium-braunschweig.de>

Landkreis Helmstedt
 Geschäftsbereich: Soziales
 z.Hd. Frau Silvana Danzmann
 Conringstraße 27-30

38350 Helmstedt

Braunschweig, den 30. August 2017

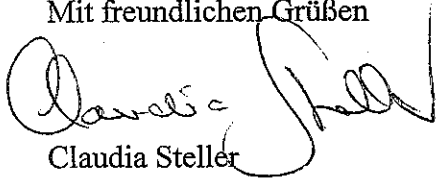
Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus Kreismitteln: Förderung der Migrations- und Integrationsberatung im Landkreis Helmstedt für das Jahr 2018

Ihr Zeichen: 50-15-10

Sehr geehrte Frau Danzmann,

anbei erhalten Sie einen Antrag auf Gewährung von Zuwendungen für die Migrations- und Integrationsberatung im Landkreis Helmstedt für das Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Steller
 Verwaltung

REFUGIUM Flüchtlingshilfe e.V.

gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern sowie Deutschen ausländischer Herkunft im Rahmen der Kooperativen Migrationsarbeit in Niedersachsen (Richtlinie Integration; neu: Migration)

Arbeitsbereich Landkreis Helmstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir für das Kalenderjahr 2018 für unsere Integrationsarbeit für Migrantinnen/ Migranten und Flüchtlingen im Landkreis Helmstedt eine Unterstützung in Höhe von

5.275,00 EURO

Begründung:

Die Flüchtlingshilfe e.V. Braunschweig ist seit mehr als 23 Jahren Träger einer Personalstelle im Landkreis Helmstedt nach der "Richtlinie Integration" (neu: Migration).

Die Flüchtlingshilfe Braunschweig hat den Auftrag und das Ziel, die Eingliederung und Gleichberechtigung von Migrantinnen und Migranten zu fördern.

Soziale Integration von Migranten geschieht „vor Ort“, also in den Kommunen oder Gemeinden, so lautet ein gängiges Schlagwort in der Integrationsdebatte. Man kann dies leicht missverstehen, denn jedes Geschehen findet „vor Ort“ statt, da, wo wir uns befinden, nämlich in allen unseren Beratungsstellen im gesamten Landkreis vor Ort.

Wir bieten den Migrantinnen und Migranten Orientierungshilfen und die Teilhabe an Integrationsmaßnahmen.

Unsere Ziele sehen wir vorwiegend in der Integrationsarbeit mit MigrantInnen, der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und der Beratung und Betreuung von Flüchtlingen mit gesichertem und ungesichertem Aufenthalt und

deren Familienangehörigen, von sonstigen MigrantInnen sowie bi-nationalen Ehepaaren und Deutschen ausländischer Herkunft.

Die Flüchtlingshilfe berät die Zielgruppen in allen relevanten Bereichen der gesellschaftlichen Eingliederung. Den Schwerpunkt bildet hier die Suche nach und die Vermittlung von Sprachkursen, Arbeitsplätzen, Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen, hinzu kommen Beratung und Hilfestellung in Fragen der Aufenthaltsverbesserung und -sicherung bis hin zur Realisierung materieller Ansprüche im Falle von Rückkehrinteressen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung bei Fragen zu Ansprüchen sozialer Leistungen, z.B. Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialhilfe, Grundsicherung oder Wohngeld.

Unsere Beratungsstelle ist in dieser Form und Art besonders hervorzuheben im gesamten Landkreis Helmstedt.

Es ist uns im Jahr 2016 gelungen, für die Betroffenen – MigrantInnen aus sehr vielen Ländern bzw. Nationalitäten – im Landkreis Helmstedt in Kooperation mit der Diakonie ausreichende Beratungen und Betreuungen durch zu führen.

Die Anzahl der AusländerInnen ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist im Berichtszeitraum deutlich angestiegen. Allerdings gibt es keine genaueren Zahlen bis jetzt.

Am 31.12.2015 lebten im gesamten Landkreis Helmstedt knapp 1000 geflüchtete Menschen (alle andere MigrantInnen – Gruppen ausgenommen).

Die Beratungsstellen mit ihren bekannten Sprechzeiten im Wirkungskreis wurden von unseren Klienten sowie von deren Begleitern als verlässliche Anlaufstellen für ihre unterschiedlichsten Problemfelder erfahren.

Im Rahmen der Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit bzw. Integrationsarbeit führt die Flüchtlingshilfe regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Flucht und Asyl durch und arbeitet mit den Kirchen, anderen Organisationen und Schulklassen zu diesen Themen.

-
- Durch unsere mehr als zwanzigjährige Arbeit im Landkreis Helmstedt trugen wir dazu bei, dass sich ein positives Zusammenleben zwischen Einheimischen und MigrantInnen entwickelt hat und viele der MigrantInnen von einem höheren Integrationsgrad profitierten.

Viele Geflüchtete, MigrantInnen, Menschen ohne deutschen Pass und auch Ehrenamtliche oder Flüchtlingspaten sowie neuerstandene Flüchtlingshilfsorganisationen haben bei der Flüchtlingshilfe e.V. mindestens einmalige oder andauernde Beratung in Anspruch genommen.

Unsere Klienten sind nicht nur MigrantInnen, sondern auch gebürtige Deutsche und Deutsche ausländischer Herkunft. Auch diese beraten wir in allen Problemlagen des Alltags, denen die Migrantinnen und Migranten gegenüber stehen und wir bieten diverse Integrationsangebote mit unseren Kooperationspartnern an.

Einige kommen aber auch, weil sie uns davon berichten wollen, wie sie es geschafft haben, selbstständig Fuß gefasst zu haben. Auch zeigt unsere Beratung Wirkung, sowohl durch die Begleitung des Integrationsprozesses als auch in Fragen des täglichen Lebens. So gelang es einigen Migranten, zu Selbstständigen, sogar zu Firmenbesitzern großer Unternehmen zu werden, oder ein Studium oder eine andere Ausbildung erfolgreich zu beenden.

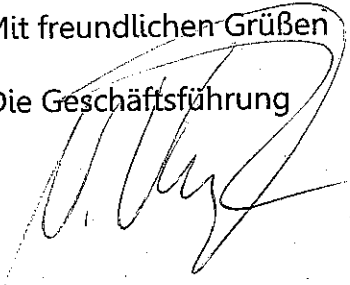
Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr, den erhöhten Anforderungen sowohl in der Arbeit mit der steigenden Anzahl neuer Flüchtlinge als auch mit den schon seit langem hier in Deutschland lebenden und den noch hinzukommenden MigrantInnen gerecht werden zu können.

Die Flüchtlingshilfe e.V. Braunschweig verfügt über langjährige Erfahrung in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit für MigrantInnen im Landkreis Helmstedt. Dieses sehr weitreichende Aufgabenspektrum, das sich im Laufe des vergangenen Jahrzehnts durch kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeit, Anpassung an externe Entwicklungen und enge Kooperation mit anderen Stellen im Landkreis Helmstedt herausgebildet hat, erlaubt unserem Verein, kreisweite Koordinationsaufgaben wahrzunehmen und Anforderungen kommunaler Stellen, Schulen etc. nachzukommen.

Damit auch in Zukunft die Integrationsarbeit im Landkreis Helmstedt durch unseren Verein fortgeführt werden kann, beantragen wir eine Unterstützung in o.g. Höhe.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung



Landkreis Helmstedt – Finanzierungsplan zum Antrag 2018

Personalkosten Andrzej Rybcynski	Euro 42.000,00
+ Sachkosten	<u>Euro 6.784,00</u>
	Euro 48.784,00
Anteil Land Niedersachsen	Euro 39.027,20
Eigenanteil	Euro 9.756,80

Sachkostenzusammenstellung:

Fahrtkosten mtl. 150,00 Euro	= 1.800,00
Telefonkosten mtl. 57,00 Euro	= 684,00
1/5 der Gesamtmiete	= 3.500,00
1/5 der Mietnebenkosten	= 150,00
Allgem.Sachkosten Ldkrs Helmstedt	<u>= 650,00</u>
	= 6.784,00

Braunschweig, 30.08.2017

Personalkostenaufstellung 2018 – Anlage zum Antrag vom 30.08.2017

Herr Rybczynski, Andrzej, Steuerklasse 1
TV-L, E 10, Stufe 3 - Arbeitszeit 75%

Bruttogehalt mtl. Euro 2.677,12 x 12 Euro 32.125,44

Soz.-Vers. Euro 602,76 x 12 Euro 7.233,12

Einmalzahlung 80%

Euro 2.141,70

Soz.-Vers.

Euro 482,21

Gesamt

Euro 41.982,47